



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartnerin: Elke Barth, stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Tel. 06172/456576, Mobil 0179/5508020, E-mail: Elke.Barth@gmx.de

an die Taunuszeitung, Frankfurter Rundschau, FAZ und Homburger Woche

Bad Homburg, 19. Mai 2008

Kein Jugendclub für Ober Eschbach?

Unzufrieden ist die SPD mit dem Ergebnis der Magistratsvorlage, die auf Antrag der SPD zum Thema „Jugendclub in Ober Eschbach“ erstellt wurde. Hierin wurde der Magistrat beauftragt, nach einem geeigneten Standort zu suchen. Geeignete städtische Grundstücke stünden nicht zur Verfügung und auch ein Grundstück neben der Kita Eschbachtal sei nicht geeignet, da dieses Gebiet als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen sei. Insofern könnten dort auch keine Container aufgestellt werden, was seitens der SPD zuvor als Übergangslösung ins Spiel gebracht wurde. „Das verstehe wer will: Während der kompletten Umbauphase der Grundschule standen dort Container, in denen ersatzweise Unterricht abgehalten wurde – und nun ist dort plötzlich Überschwemmungsgebiet?“ wundert sich Elke Barth. Diesen Widerspruch konnte übrigens auch die Oberbürgermeisterin, persönlich im Jugend- und Sozialausschuß zu dem Sachverhalt befragt, nicht auflösen.

Die SPD ist der Meinung dass es sehr wohl Möglichkeiten für einen Jugendclub gebe, so zum Beispiel leerstehende Geschäftsräume, über die die Verwaltung noch gar nicht nachgedacht habe und wird daher in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am eine erneute Anfrage zu dem Thema stellen. So schnell geben wir nicht auf, dazu ist uns das Thema zu wichtig, so Elke Barth die die Anträge im Parlament stellen wird.

In einer weiteren Anfrage will die SPD wissen, was der Magistrat bisher unternommen habe, um der Grundschule Ober Eschbach einen adäquaten Ersatz für den Schulsportunterricht zur Verfügung zu stellen, nachdem die Albin-Göhring-Halle vor einigen Wochen überraschend geschlossen wurde. Grund der Anfrage ist ein Elternbrief der Schulleiterin. Die Kinder werden derzeit teils in Sonderbussen, teils aber auch mit dem normalen Linienbusverkehr nach Ober Erlenbach gefahren, wo sie die Wingert-Sporthalle nutzen dürfen. Für die SPD ein unhaltbarer Zustand. „Durch den Bustransfer geht doch viel zu viel Zeit verloren, wie soll das denn in den Stundenplan integriert werden? fragt besorgt Elke Barth, die daher die Forderung der Schulleitung unterstützt, wenn nötig kurzfristig eine mobile Halle neben der Schule aufzustellen.

Hier muss schnellstmöglich eine adäquate Lösung gefunden werden, so die SPD. Entweder die Halle wird wieder geöffnet, oder aber der Schule muss schnellstmöglich eine andere Lösung, wie eine mobile Halle, angeboten werden.